



TOPSIM®
LEARNING BUSINESS BY DOING BUSINESS

Planspiele als Methode zur Entwicklung von Hochleistungsteams

Thomas Süße



Inhalt

(1) Fragestellung und Motivation

(2) Sozialkognitive Theorie nach Bandura

(3) Merkmale von Hochleistungsteams



(1) Fragestellung und Motivation



Fragestellung

- **Wie kann ein Planspielleiter gezielt die Selbstwirksamkeitserwartung von Gruppen beeinflussen, um die Kompetenzentwicklung im Planspiel zu fördern?**
- **Lässt sich über die aktive Beeinflussung der Selbstwirksamkeitserwartung auf Gruppenebene während des Planspielseminars ein Hochleistungsteam erzeugen, das „erfolgreicher“ ist als andere Teams?**



- **Weitere Erhöhung und Sicherung des Lerntransfers von Planspielseminaren durch aktive Beeinflussung des sozialen Settings im Planspielseminar**

- **Erzeugung von Hochleistungsteams, dessen Existenz über das Planspielseminars hinaus gesichert werden soll**

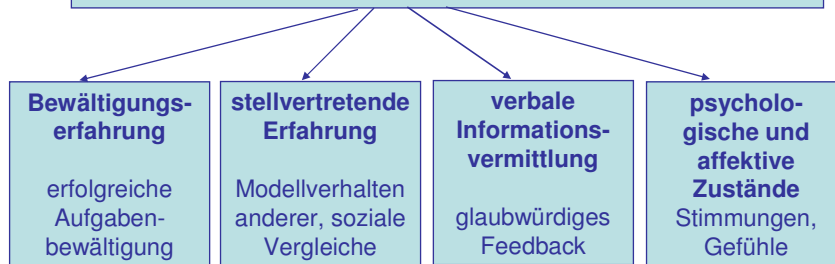


(2) Sozialkognitive Theorie nach Bandura



Beeinflussung der Selbstwirksamkeitserwartung

subjektive Überzeugung Einzelner oder einer Gruppe, ein bestimmtes Verhalten ausüben zu können bzw. einer Herausforderung gewachsen zu sein.



Bandura 1997



Sozialkognitive Theorie

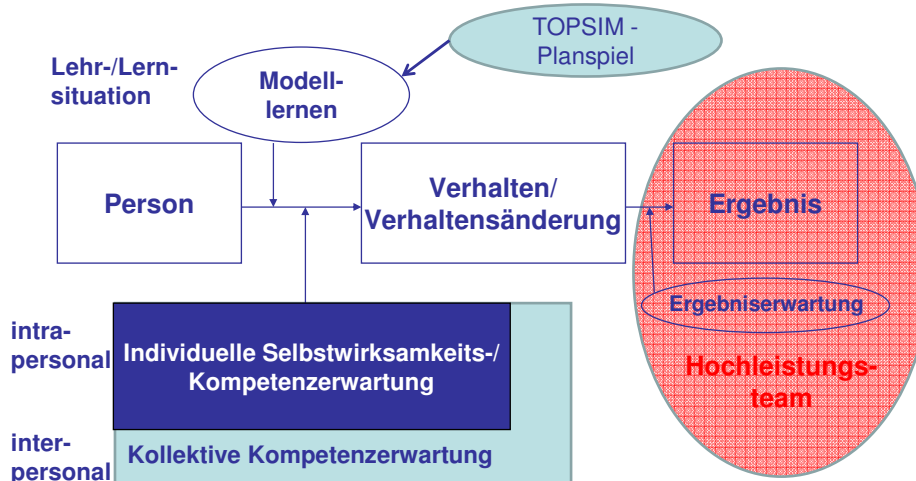


Abbildung nach Bandura 1986



(3) Merkmale von Hochleistungs-teams



Merkmale von Hochleistungsteams I

- Ein hochgestecktes, von allen gemeinsam getragenes Ziel.
- Jeder fühlt sich für die Führung im Team verantwortlich und übernimmt diese auch je nach Situation selbst.
- Alle Teamrollen sind im Team vertreten, oder werden von Teammitgliedern bewusst ergänzt.

Quellen: in Anlehnung an Pawlowsky/Mistele 2008; Mistele 2007





Merkmale von Hochleistungsteams II

- **Die Teammitglieder hören sich gegenseitig intensiv zu.**
- **Die Teammitglieder kennen sich auch auf der persönlichen Ebene sehr gut.**
- **Das, was im Team abläuft, wird regelmäßig und kritisch überprüft.**
- **Die Teammitglieder haben Spaß miteinander.**

Quellen: in Anlehnung an Pawlowsky/Mistele 2008; Mistele 2007

